



NABU Nordrhein-Westfalen · Völklinger Straße 7-9 · 40219 Düsseldorf

An die
Stadt Schwerte
Herrn Adrian Mork

Landesgeschäftsstelle NRW

Josef Tumbrinck
Landesvorsitzender

Tel. +49 (0)211.15 92 51-0
Fax +49 (0)211.15 92 51-15
Josef.Tumbrinck@NABU-NRW.de

Düsseldorf, 26.09.2018

Waldflächen der Stadt Schwerte

Sehr geehrter Herr Mork,

der NABU Landesverband NRW hat sich sehr über ihr Vorhaben gefreut, die im öffentlichen Eigentum der Stadt Schwerte befindlichen Waldflächen zukünftig nach ökologischen Kriterien bewirtschaften zu wollen. Die in Ihrem Konzept aufgeführten Kriterien entsprechen weitestgehend den Forderungen des NABU an eine ökologische zukunftsorientierte Waldbewirtschaftung. Dabei wird deutlich, dass auch und gerade die Funktion des Schwerter Waldes als Erholungswald vereinbar ist mit ambitionierten Zielsetzungen des Artenschutzes und des Klimaschutzes.

Bei den Waldflächen der Stadt Schwerte handelt es sich aufgrund seines großen und flächenhaften Bestandes von Bäumen, die älter als 140 Jahre sind, um einen regional bedeutsamen Wald. Demnach haben viele Bäume ein Alter überschritten, in dem sie einer forstlichen Nutzung unterworfen wären, wie sonst auf der überwiegenden Waldfläche in NRW. Darüber hinaus prägt die (Rot-) Buche den Bestand des Schwerter Kommunalwaldes. Die Buche ist bzw. wäre unter natürlichen Umständen die Baumart, welche ohne menschliche Eingriffe einen natürlichen Wald (Urwald) im hiesigen Raum dominieren würde. Somit und mit dem ansonsten sehr hohen Laubwaldanteil anderer heimischer Baumarten hat der Schwerter Kommunalwald eine naturnahe Ausstattung, die viele Wälder in NRW vermissen lassen aber umso dringlicher im stattfindenden Klimawandel notwendig wären.

Aus Sicht des NABU sind besonders die Bewirtschaftungskriterien des Waldkonzeptes ökologisch wie ökonomisch zielführend, wie Kahlschlagsverzicht, Vorrang der Naturverjüngung, sanfte Betriebstechnik, Erhalt von Biotopbäumen, waldökologisch tragbare Wilddichte und Verzicht von Chemie im Wald. Insbesondere die sanfte Betriebstechnik, also der Verzicht des Großmaschineneinsatzes dient der überaus bedeutenden Schonung der Waldböden und der Artenvielfalt und wird von Seiten des NABU unterstützt.

NABU Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 7-9
40219 Düsseldorf
Tel. +49 (0)211.15 92 51-0
Fax +49 (0)211.15 92 51-15
Info@NABU-NRW.de
www.NABU-NRW.de

Geschäftskonto

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
Konto 112 12 00
IBAN DE14 3702 0500 0001 1212 00
BIC BFSWDE33XXX

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
Konto 112 12 12
IBAN DE78 3702 0500 0001 1212 12
BIC BFSWDE33XXX

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächnisse an den NABU sind steuerbefreit.



Besonders wegweisend ist auch das vom LANUV bereits untersuchte und befürwortete Wildnisentwicklungsgebiet (WEG). Menschen einen ungenutzten Wald erlebbar zu machen ist dabei genauso bedeutsam als auch die ökologische Wirkung für den Artenschutz. Der NABU begrüßt daher die Einrichtung eines WEG auf einer Teilfläche des Schwerter Kommunalwaldes.

In Summe besteht für Schwerte und die umgebende Region eine unschätzbare Möglichkeit, einen „Urwaldes von morgen“ bereits jetzt erlebbar und wirksam werden zu lassen. Mit diesem Konzept könnte Schwerte auch ein Beispiel für andere Kommunen geben, wie es das in NRW so bislang nicht gibt.

Ich hoffe, dass die Stadt das Vorhaben in die Tat umsetzt und damit in Zeiten wo sich sehr viele Menschen für den Wald in NRW einsetzen zukunftsweisend tätig wird.

Herzliche Grüße

Josef Tumbrinck
Landesvorsitzender